

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 6. Mai 2009 — KME Germany u. a./Kommission

(Rechtssache T-127/04) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Kartelle — Markt für Kupfer Industrierohre — Entscheidung, mit der eine Zuwiderhandlung gegen Art. 81 EG festgestellt wird — Festsetzung von Preisen und Aufteilung der Märkte — Geldbußen — Konkrete Auswirkungen auf den Markt — Größe des betreffenden Marktes — Dauer der Zuwiderhandlung — Mildernde Umstände — Zusammenarbeit)

(2009/C 153/62)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerinnen: KME Germany AG, vormals KM Europa Metal AG (Osnabrück, Deutschland), KME France SAS, vormals Tréfinmétaux SA (Courbevoie, Frankreich), KME Italy SpA, vormals Europa Metall SpA (Florenz, Italien) (Prozessbevollmächtigte: M. Siragusa, A. Winckler, G. C. Rizza, T. Graf und M. Piergiovanni)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, (Prozessbevollmächtigte: É. Gippini Fournier im Beistand von C. Thomas, Solicitor)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung K (2003) 4820 endg. der Kommission vom 16. Dezember 2003 in einem Verfahren nach Artikel 81 [EG] und Artikel 53 EWR-Abkommen (Sache COMP/E-1/38.240 — Industrierohre) oder Herabsetzung der in Art. 2 Buchst. c, d und e der Entscheidung gegen die Klägerinnen verhängten Geldbußen einerseits und eines Gegenantrags der Kommission auf Erhöhung der Geldbußen andererseits

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die KME Germany AG, die KME France SAS und die KME Italy SpA tragen die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 146 vom 29.5.2004.

Urteil des Gerichts erster Instanz vom 7. Mai 2009 — NVV u. a./Kommission

(Rechtssache T-151/05) ⁽¹⁾

(Wettbewerb — Zusammenschlüsse — Märkte für den Ankauf lebender Schlachtschweine und -sauen — Entscheidung, mit der der Zusammenschluss für mit dem Gemeinsamen Markt vereinbar erklärt wird — Definition des räumlich relevanten Marktes — Sorgfaltspflicht — Begründungspflicht)

(2009/C 153/63)

Verfahrenssprache: Niederländisch

Parteien

Kläger: Nederlandse Vakbond Varkenshouders (NVV) (Lunteren, Niederlande), Marius Schep (Lopik, Niederlande), Nederlandse Bond van Handelaren in Vee (NBHV) (Den Haag, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte J. Kneppelhout und M. van der Kaden, dann Rechtsanwalt Kneppelhout)

Beklagte: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Whelan und S. Noë, dann A. Bouquet und S. Noë)

Streithelferin zur Unterstützung der Beklagten: Sovion NV (Best, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. de Pree und W. Geursen)

Gegenstand

Antrag auf Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 21. Dezember 2004, mit der ein Zusammenschluss für mit dem Gemeinsamen Markt und dem EWR-Abkommen vereinbar erklärt wird (Sache COMP/M.3605)

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Der Nederlandse Vakbond Varkenshouders (NVV), Marius Schep und der Nederlandse Bond van Handelaren in Vee (NBHV) tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten der Kommission und der Sovion NV.

⁽¹⁾ ABl. C 171 vom 9.7.2005.